



Heidenheim, 16.11.2012
Dr. Usler, Alexander

I. Vorlage an:

Kultur-, Sozial-, Schul- und Sportausschuss 29.11.2012 Kenntnisnahme öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Giengen an der Brenz
- Bericht des Stadtarchivs 2012

Anlagen:

1

II. Beschlussantrag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

III. Sachdarstellung und Begründung:

1. Räumlichkeiten

a) Büro

Die Räumlichkeiten des GB 47 wurden neu aufgeteilt und zum Teil neu möbliert. Verwaltungsunterlagen des Heimat- und Altertumsvereins, der Museen und des Stadtarchivs sind der Neuaufteilung und der personellen Situation entsprechend nun getrennt aufbewahrt. Die Präsenzbibliothek erfuhr eine Umgestaltung.

b) Magazinräume

Durch Komprimierung und Selektion entstand eine kleine Raumreserve als Voraussetzung für die Umlagerung von Archivmaterial in noch anzuschaffende Spezialkartons. Ansonsten sind die Magazinkapazitäten im Untergeschoss des Rathauses erschöpft. Die Erfüllung von Pflichtaufgaben, wie sie die Aktenübernahme aus der Verwaltung darstellt, wird in größerem Umfang erst mit der geplanten Neuunterbringung des Stadtarchivs möglich sein.

2. Ausstattung

Die Arbeit mit einem modernen Archivierungsprogramm ist seit Sommer (Einführung des Programms „Augias“) möglich. Die ergänzende Digitalisierung, insbesondere von Fotografien, mit Hilfe eines hochwertigen Scanners ist für 2013 geplant. Die Suche nach einem Alternativgerät zum defekten Reader-Printer ist im Gange. Informationen und Angebote werden derzeit eingeholt.

3. Tätigkeit des Archivars

Die im Anhang des Personalüberlassungsvertrages aufgelisteten Pflichtaufgaben konnten erfüllt oder zumindest in Angriff genommen werden. Dazu gehören:

- Fortführung der Stadtchronik;
- Beantwortung von Anfragen und Benutzerbetreuung (siehe Anlage);
- Verwaltungstätigkeiten (Vergabe von Restaurierungsarbeiten, Mikroverfilmung der Tagespresse, Vergabe von Digitalisierungsarbeiten an historischen Filmen, Erweiterung der Fachbibliothek, etc.);
- Aktenübernahme von Fach- und Geschäftsbereichen erfolgte wegen der Raumfrage nur in geringem Umfang. Dies trifft in gleichem Maße für die Übernahme von Schulakten und Unterlagen von privater Seite zu;
- Herausgabe von Publikationen der Reihe „Veröffentlichungen des Stadtarchivs Heidenheim“ mit einem weiteren Band der Heidenheimer Chronik von Dr. Helmut Weimert; Mitwirkung an einer Jubiläumspublikation von Mergelstetten; Vorbereitung eines Informationsblattes „Stadtarchiv Heidenheim“;
- Fortführung von Verzeichnungsarbeiten an Altbeständen, insbesondere mit Hilfe von „Augias“;
- Mitwirkung an einer Lösung der Raumfrage.

4. Erfahrungen und Ausblick

Die Aufgaben sind durch konzentrierte Nutzung des vorgegebenen Zeitrahmens erfüllbar. Wünschen nach Einsichtnahme in Unterlagen konnte nach vorheriger Terminabsprache stets entsprochen werden. Weitergehende Aktivitäten wie die Umlagerung von Archivalien nach modernen Gesichtspunkten oder die Digitalisierung der Fotosammlung erfordern personelle Unterstützung. Denkbar wäre die Inanspruchnahme einer verwaltungsinternen Kraft oder eine externe Verpflichtung auf Honorarbasis.

Rainer Domberg
Bürgermeister